



Europäisches Patentamt  
European Patent Office  
Office européen des brevets

Veröffentlichungsnummer : **0 109 351**  
**B1**

12

## EUROPÄISCHE PATENTSCHRIFT

45 Veröffentlichungstag der Patentschrift :  
**30.10.85**

51 Int. Cl.<sup>4</sup> : **F 23 J 3/02, F 28 G 11/00**

21 Anmeldenummer : **83730111.8**

22 Anmeldetag : **14.11.83**

54 **Ausbrennelement für Schornsteine, Kamine und dergleichen.**

30 Priorität : **15.11.82 DEU 8232231**

43 Veröffentlichungstag der Anmeldung :  
**23.05.84 Patentblatt 84/21**

45 Bekanntmachung des Hinweises auf die Patenterteilung : **30.10.85 Patentblatt 85/44**

84 Benannte Vertragsstaaten :  
**AT BE CH DE FR GB IT LI LU NL SE**

56 Entgegenhaltungen :  
**CH-A- 193 325**  
**DE-B- 1 063 743**  
**DE-C- 823 582**

73 Patentinhaber : **Diederichsmeier, Klaus**  
**Selbitzer Strasse 129**  
**D-1000 Berlin 22 (DE)**

72 Erfinder : **Diederichsmeier, Klaus**  
**Selbitzer Strasse 129**  
**D-1000 Berlin 22 (DE)**

74 Vertreter : **Ruschke, Olaf, Dipl.-Ing. et al**  
**Ruschke & Partner Kurfürstendamm 182/183**  
**D-1000 Berlin 15 (DE)**

**EP 0 109 351 B1**

Anmerkung : Innerhalb von neun Monaten nach der Bekanntmachung des Hinweises auf die Erteilung des europäischen Patents im Europäischen Patentblatt kann jedermann beim Europäischen Patentamt gegen das erteilte europäische Patent Einspruch einlegen. Der Einspruch ist schriftlich einzureichen und zu begründen. Er gilt erst als eingelegt, wenn die Einspruchsgebühr entrichtet worden ist (Art. 99(1) Europäisches Patentübereinkommen).

## Beschreibung

Die Erfindung betrifft ein Ausbrennelement für Schornsteine, Kamine und dergleichen.

Für ein gefahrloses Abführen von Feuerungsabgasen ist es erforderlich, Schornsteine und Kamine turnusmäßig zwecks Beseitigung von Verbrennungsrückständen und Schlackenablagerungen auszubrennen. Bislang erfolgte diese Maßnahme mittels Propangasbrennern, was aufwendig und kompliziert ist (siehe z. B. DE-B-1 063 743).

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, ein Ausbrennelement für Schornsteine, Kamine und dergleichen derart zu schaffen, daß in einfacher und kostensparender Weise vom oberen Ende des Schornsteins oder Kamins aus ein Ausbrennen erfolgen kann.

Diese Aufgabe wird erfindungsgemäß gelöst durch einen auf einer länglichen Hülse aufgebrauchten mehrschichtigen Wickel aus einem brennbaren Gewebe mit einer Beschichtung aus einem wachsartigen Material auf jeder Wickelschicht, durch zwischen den mittigen Wickelschichten angeordnete Filzlagen, die ebenfalls mit einem wachsartigen Material beschichtet sind, durch um den Außenmantel des Wickels geführte und diesen zusammenhaltende Elemente, und durch eine an der Hülse angebrachte Einrichtung zum Führen des Wickels in Arbeitsstellung.

Vorzugsweise ist der mehrschichtige Wickel aus Sackleinwand gebildet und seine sowie die Beschichtung der Filzlagen besteht aus Paraffin. Die den Wickel zusammenhaltenden Elemente können von Bindfaden, Draht oder Klammern gebildet sein. Die Einrichtung zur Führung des Wickels in Arbeitsstellung ist vorzugsweise eine an der Hülse befestigte Kette. Der Wickel ist zylinderrförmig und weist möglichst eine Länge zwischen 25 und 30 cm sowie einen Außendurchmesser von etwa 15 cm auf. Die Hülse kann ein Papprohr mit einem Durchmesser von 3 cm sein und eine Länge zwischen 25 und 30 cm aufweisen. Die Wachsbeschichtung auf der Mantelfläche und den Stirnflächen des Wickels ist grobkörnig bis grobflächig.

Das Ausbrennelement wird vorzugsweise folgendermaßen hergestellt: Um eine Papphülse von 25 cm Länge und 3 cm Durchmesser wird über die gesamte Länge Sackleinwand aufgewickelt, wobei nach Erreichen eines Durchmessers des Teilwickels von etwa 8 cm zwischen die Wickelschichten ein bis zwei Filzlagen eingefügt werden und der Wickel dann bis auf einen Durchmesser von etwa 15 cm fortgeführt wird. Um den Außenmantel wird dann zwecks Zusammenhalt der Wickelschichten Bindfaden in Abständen über die gesamte Länge des Wickels geschnürt. Hierauf wird der Wickel etwa 15 Min. in flüssiges Paraffin getaucht und getränkt, dann 5 Min. in Wasser abgekühlt und anschließend an Luft getrocknet. Eine Kette geeigneter Länge wird durch die Hülse geführt und an dieser verankert.

Ein derartig ausgebildetes Ausbrennelement kann leicht nach in Brandsetzen des Wickels in einen Schornstein von oben mittels der Kette herabgelassen und in beliebigen Arbeitsstellungen angeordnet werden.

Ein Ausführungsbeispiel des erfindungsgemäßen Ausbrennelementes wird nun anhand der Zeichnungen erläutert. In letzteren sind:

Figur 1 eine schematische Querschnittsansicht eines Wickels des Ausbrennelementes und

Figur 2 eine Draufsicht auf das erfindungsgemäße Ausbrennelement.

Wie die Fig. 1 und 2 verdeutlichen, ist um eine langgestreckte Hülse 1 über deren gesamte Länge ein mehrschichtiger Wickel 2 aus Sackleinwand aufgebracht, wobei zwischen der zweiten und dritten Wickelschicht 3 aus Sackleinwand mindestens eine Filzlage 4 vorgesehen ist, die sich ebenfalls über die gesamte Länge der Hülse 1 erstreckt. Die einzelnen Wickelschichten 3 wie auch die Filzlage 4 weisen eine Paraffinbeschichtung 5 auf, die insbesondere auf der Mantelfläche 6 und den Stirnflächen 7 des Wickels 2 eine grobkörnige bis grobflächige Beschichtungsstruktur bildet. Um den Wickel 2 ist über seine gesamte Länge ein Bindfaden 8 festgeschnürt, der die Wickelschichten 3 fest zusammenhält und ebenfalls von der Paraffinbeschichtung 5 bedeckt ist. Durch die Hülse 1 ist eine Kette 9 geführt und an einem Ende der Hülse 1 mittels einer Platte 10 verankert.

## Patentansprüche

1. Ausbrennelement für Schornsteine, Kamine und dergleichen, gekennzeichnet durch einen auf einer länglichen Hülse (1) aufgebrauchten mehrschichtigen Wickel (2) aus einem brennbaren Gewebe mit einer Beschichtung (5) aus einem wachsartigen Material auf jeder Wickelschicht (3), durch zwischen den mittigen Wickelschichten (3) angeordnete Filzlagen (4), die ebenfalls mit einem wachsartigen Material beschichtet sind, durch um den Außenmantel (6) des Wickels geführte und diesen zusammenhaltende Elemente (8), und durch eine an der Hülse (1) angebrachte Einrichtung (9) zum Führen des Wickels (2) in Arbeitsstellung.

2. Ausbrennelement nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß der mehrschichtige Wickel (2) aus Sackleinwand gebildet ist und seine wie auch die Beschichtung (5) der Filzlagen (4) aus Paraffin besteht.

3. Ausbrennelement nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die den Wickel (2) zusammenhaltenden Elemente (8) Bindfaden, Draht oder Klammern sind.

4. Ausbrennelement nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß das die Einrichtung (9) zur Führung des Wickels (2) in die Arbeitsstellung

eine an der Hülse (1) befestigte Kette ist.

5. Ausbrennelement nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß der Wickel (2) zylinderförmig ist und eine Länge zwischen 25 und 30 cm sowie einen Außendurchmesser von etwa 15 cm aufweist.

6. Ausbrennelement nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Hülse (1) ein Papprohr mit einem Durchmesser von etwa 3 cm und einer Länge zwischen 25 und 30 cm ist.

7. Ausbrennelement nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Wachsbeschichtung (5) auf der Mantelfläche (6) und den Stirnflächen (7) des Wickels (2) grobflächig ausgebildet ist.

### Claims

1. Burn-out device for chimneys, fireplaces and the like, characterized by an elongated tube (1) having thereon a multilayered winding (2) of combustible fabric and having a coat (5) of wax-like material on each layer (3) of the winding, by layers of felt (4) between the central layers (3) of the winding, said felt layers also being coated with a wax-like material, by elements (8) placed about the periphery (6) of the winding to hold the winding together, and by means (9) provided on tube (1) to guide winding (2) into its operating position.

2. Burn-out device as in claim 1, characterized by said multi-layer winding (2) being formed of burlap, and by the coating of said winding as well as coating (5) of felt layers (4) being of paraffin.

3. Burn-out device as in claim 1, characterized by elements (8) holding winding (2) together being string, wire or clamps.

4. Burn-out device as in claim 1, characterized by means (9) for guiding winding (2) into the operating position comprising a chain secured to tube (1).

5. Burn-out element as in claim 1, characterized by winding (2) being cylindrical in shape and having a length between 25 and 30 centimeters and an outer diameter of about 15 centimeters

6. Burn-out element as in claim 1, characterized by tube (1) comprising a cardboard tube having a diameter of about 3 centimeters and a length between 25 and 30 centimeters.

7. Burn-out element as in claim 1, characterized by waxy coating (5) on peripheral surface (6) and on end faces (7) of winding (2) having rough surfaces.

### Revendications

1. Dispositif de brûlage pour cheminées, cheminées d'appartement, etc., caractérisé en ce qu'il est prévu un tube oblong (1) portant un enroulement (2) en plusieurs couches de tissu combustible, chaque couche (3) de l'enroulement étant munie d'une couche (5) d'un matériel cireux, des couches de feutre (4) placées entre les couches centrales (3) de l'enroulement et chaque couche (4) munie elle-même d'une couche d'un matériel cireux, des éléments (8) disposés autour de l'enveloppe (6) pour tenir ensemble ledit enroulement, et un dispositif (9) fixé au tube (1) pour conduire l'enroulement (2) dans sa position de travail.

2. Dispositif de brûlage selon la revendication 1, caractérisé en ce que l'enroulement (2) à plusieurs couches est formé de toile à sacs, et que les couches (5) de l'enroulement, ainsi que celles sur les couches de feutre (4), sont constituées de paraffine.

3. Dispositif de brûlage selon la revendication 1, caractérisé en ce que les éléments (8) qui tiennent ensemble l'enroulement (2) sont constitués de ficelle, de fil de métal ou de crampons.

4. Dispositif de brûlage selon la revendication 1, caractérisé en ce que le dispositif (9) pour conduire l'enroulement (2) dans sa position de travail est une chaîne fixée au tube (1).

5. Dispositif de brûlage selon la revendication 1, caractérisé en ce que l'enroulement (2) a la figure cylindrique et une longueur entre 25 et 30 centimètres ainsi qu'un diamètre extérieur de 15 centimètres environ.

6. Dispositif de brûlage selon la revendication 1, caractérisé en ce que le tube (1) est constitué de carton et a un diamètre de 3 centimètres environ ainsi qu'une longueur entre 25 et 30 centimètres.

7. Dispositif de brûlage selon la revendication 1, caractérisé en ce que les couches cireuses (5) sur la surface extérieure (6) et sur les faces (7) de l'enroulement (2) ont une surface raboteuse.

55

60

65

3

